

Strafprozeßrecht

Systematische Lehrdarstellung
für Studium und Praxis

von

Dr. Otfried Ranft

o. Professor an der Universität Bayreuth i. R.

3., neu bearbeitete Auflage, 2005



RICHARD BOORBERG VERLAG

Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums	XXVI
1. Kapitel Rechtsgrundlagen und Aufbau der Strafgerichtsbarkeit	1
§ 1 Einführung	3
A. Begriff, Aufgabe und neuere Entwicklungen des Strafprozeßrechts	3
B. Überblick über den Gang des Strafverfahrens	11
§ 2 Rechtsgrundlagen der Strafgerichtsbarkeit	14
A. Einordnung	14
B. Rechtsquellen und Prozeßmaximen	14
C. Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren	19
§ 3 Deutsche Gerichtsbarkeit	20
A. Begriff	20
B. Geltung des Territorialprinzips	20
C. Erweiterungen des Territorialprinzips	22
§ 4 Die Rechtsstellung der Richter	23
A. Berufsrichter	23
B. Ehrenamtliche Richter (Schöffen)	25
§ 5 Verfassungsgrundsatz des gesetzlichen Richters	27
A. Grundsatz	27
B. Ausgestaltung	28
§ 6 Die Zusammensetzung der Spruchkörper und ihre sachliche Zuständigkeit	30
A. Amtsgericht	30
B. Landgericht	34
C. Oberlandesgerichte	38
D. Bundesgerichtshof	40
E. Ermittlungsrichter	40
F. Sachliche Zuständigkeit durch Verfahrensverbindung	41
§ 7 Die örtliche Zuständigkeit (Gerichtsstand)	44
A. Begriff und Bedeutung	44
B. Hauptgerichtsstände	45
C. Besondere Gerichtsstände	46
D. Subsidiäre Gerichtsstände	47
§ 8 Ausschließung und Ablehnung von Richtern	49
A. Ausschließung	49
B. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit	51
§ 9 Arten richterlicher Entscheidungen	55
A. Urteile	55
B. Beschlüsse	55
C. Verfügungen	56
2. Kapitel Staatsanwaltschaft und Polizei	57
§ 10 Die Staatsanwaltschaft als Organ der Rechtspflege	57
A. Grundlagen	57

B.	Die Ermittlungsgeneralklausel	57
C.	Die Stellung der Polizei im Ermittlungsverfahren	59
D.	Richterliche Mitwirkungshandlungen im Ermittlungsverfahren	59
E.	Abschluß des Ermittlungsverfahrens	59
F.	Aufgaben der Staatsanwaltschaft im Zwischenverfahren und in der Hauptverhandlung	60
G.	Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft für die Einlegung von Rechtsmitteln, den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens, die Strafvollstreckung und das Registerwesen	60
§ 11	Rechtsstellung und Aufbau der Staatsanwaltschaft	60
A.	Rechtsstellung und Organisation der Staatsanwaltschaft	60
B.	Organisation und sachliche Zuständigkeit	62
C.	Örtliche Zuständigkeit	64
§ 12	Hierarchische Ordnung und Weisungsgebundenheit	65
A.	Externes Weisungsrecht	65
B.	Internes Weisungsrecht	66
C.	Grenzen des Weisungsrechts	67
§ 13	Bindung der Staatsanwaltschaft an eine gefestigte höchstrichterliche Rechtsprechung?	69
A.	Rechtsprechung und Schrifttum	69
B.	Stellungnahme	70
§ 14	Ablehnung eines Staatsanwaltes?	70
§ 15	Die Zusammenarbeit der Staatsanwaltschaft mit Behörden und internationalen Einrichtungen	71
A.	Behörden und Beamte des Polizeidienstes	71
B.	Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft	72
C.	Staatsanwaltschaft und Finanzbehörden im Steuerstrafverfahren	73
D.	Register, Mitteilungspflichten und internationale Einrichtungen	74
3. Kapitel	Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	83
§ 16	Das Offizialprinzip	83
A.	Verfahrensinitiative und Offizialprinzip	83
B.	Einschränkung des Offizialprinzips: Antragsdelikte	84
C.	Durchbrechung des Offizialprinzips: Privatklagedelikte	86
§ 17	Das Akkusationsprinzip	86
§ 18	Das Legalitätsprinzip	88
A.	Begriff	88
B.	Pflichten der StA	88
C.	Einleitung des Ermittlungsverfahrens	89
D.	Strafanzeige	89
E.	Anzeigerecht – Anzeigepflicht	89
F.	„Vertrauliche“ Strafanzeige	90
G.	Privat erlangte Kenntnis	90
§ 19	Prozeßgegenstand und Tatbegriff des Strafprozeßrechts	91
A.	Bedeutung und Umfang	91
B.	Prozeßgegenstand und Tatbegriff in den einzelnen Verfahrensstadien	96
C.	Einzelheiten zum Umfang des Prozeßgegenstandes	101
D.	Wahlfeststellung und Prozeßgegenstand	108
E.	Merksätze	112

4. Kapitel Beschuldigter und Verteidiger im Ermittlungsverfahren	114
§ 20 Rechtsstellung und Vernehmung des Beschuldigten	116
A. Begriff des Beschuldigten und Beginn der Beschuldigtenstellung	116
B. Begriff der Vernehmung und Verbot der Umgehung von Schutzrechten – Verwertungsverbote	118
C. Verbotene Vernehmungsmethoden – Verwertungsverbote	121
D. Weitere Abgrenzungen zum Vernehmungsbegriff – Verwertbarkeit informell gewonnener Erkenntnisse	123
E. Die Schweigebefugnis des Beschuldigten	124
F. Rechtsfolgen unterbliebener Belehrung	128
G. Nemo-tenetur-Prinzip und gesetzliche Auskunftspflicht	131
H. Ermittlungen Privater und Subjektstellung des Beschuldigten	135
I. Spannungsverhältnis zwischen Beschuldigten- und Zeugenstellung bei Vernehmungen	140
J. Vernehmungsablauf	142
K. Richterliche Vernehmung, Aufgaben des Ermittlungsrichters	147
L. Hinzuziehung eines Dolmetschers	149
M. Anwesenheits- und Mitwirkungsrechte des Beschuldigten bei Vernehmungen und Augenscheinseinnahmen	152
N. Pflicht, die Durchführung des Verfahrens zu dulden	154
§ 21 Der Verteidiger	158
A. Rechtsstellung des Verteidigers	158
B. Aufgaben des Verteidigers – allgemeine Grundlagen	163
C. Rechte des Verteidigers im Ermittlungsverfahren	167
D. Notwendige Verteidigung	175
E. Gewählte und bestellte Verteidiger – Einzelheiten	177
F. Verbot der Mehrfachverteidigung (§§ 146, 146 a StPO)	178
G. Ausschließung von Verteidigern	180
H. Beistände	181
5. Kapitel Beweismittel	183
§ 22 Der Zeuge	184
A. Begriff und Aufgabe	184
B. Pflichten des Zeugen	186
C. Zeugenvernehmung	188
D. Zeugenbeistand	195
E. Zeugenvernehmung unter Einsatz der Videotechnik	196
F. Anhang: Gerichtshilfe und Jugendgerichtshilfe	202
§ 23 Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte	203
A. Zeugnisverweigerungsberechtigte Angehörige	203
B. Berufsbezogene Zeugnisverweigerungsrechte (§§ 53, 53 a StPO)	209
C. Erfordernis der Aussagegenehmigung für Angehörige des öffentlichen Dienstes (§ 54 StPO) und die sog. Sperrerklärung	212
§ 24 Vernehmungs- und Verwertungsverbote aus § 203 StGB?	214
§ 25 Der Sachverständige	216
A. Begriff, Aufgabe und Bestellung	216
B. Der Auftrag des Sachverständigen und der Inhalt des Sachverständigengutachtens	218
C. Pflichten des Sachverständigen	219
D. Sachverständige Zeugen und Augenscheinshelfen	220
§ 26 Urkunden und Augenschein	220

6. Kapitel Freiheitsbeschränkende Grundrechtseingriffe	223
§ 27 Zwangsmaßnahmen als Grundrechtseingriffe – Übersicht	225
A. Einführung	225
B. Überblick über die verfahrenssichernden Maßnahmen	225
C. Zur Problematik von Präventionsmaßnahmen in der StPO	228
D. Zuständigkeiten und Rechtsschutz	229
§ 28 Die Untersuchungshaft	238
A. Voraussetzung und Bedeutung der Untersuchungshaft im System der strafprozessualen Grundrechtseingriffe	239
B. Dringender Tatverdacht	240
C. Die einzelnen Haftgründe	242
D. Form, Inhalt und Vollstreckung des Haftbefehls	248
E. Haftprüfung und Haftbeschwerde	252
F. Vollzug der Untersuchungshaft	255
§ 29 Körperliche Untersuchung (§§ 81 a, 81 c StPO) – DNA-Analyse (§§ 81 e StPO)	261
A. Gegenstand und Abgrenzungen	261
B. Beschuldigtenstellung	266
C. Mitwirkungspflichten	266
D. Zuständigkeiten	267
E. Beweiswertungsprobleme	267
F. Untersuchung tatunverdächtiger Personen (§ 81 c StPO)	268
§ 30 Unterbringung zur Beobachtung (§ 81 StPO)	270
A. Zweck und Voraussetzungen	270
B. Anordnungskompetenz	271
C. Rechtsbehelfe	272
§ 31 Einstweilige Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt (§ 126 a StPO)	272
A. Voraussetzungen und Abgrenzungen	272
B. Verfahren	273
§ 32 Fahndung nach Beschuldigten und Zeugen	273
A. Gesetzliche Grundlagen	273
B. Einzelheiten und Kritik	273
§ 33 Vorläufige Festnahme (§ 127 StPO)	279
A. Vorläufige Festnahme gemäß § 127 I 1 StPO	279
B. Vorläufige Festnahme gemäß § 127 II StPO	285
§ 34 Identitätsfeststellung (§§ 163 b, 163 c StPO), Kontrollstellen (§ 111 StPO) und Ausschreibung zur Beobachtung (§ 163 e StPO)	287
A. Identitätsfeststellung – Grundlagen	287
B. Identifizierung Tatverdächtiger (§§ 163 b I, 163 c StPO)	287
C. Identifizierung Nichtverdächtiger (§§ 163 b II, 163 c StPO)	289
D. Kontrollstellen (§ 111 StPO)	290
E. Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163 e StPO)	293
§ 35 Computergestützte Fahndung	294
A. Netzfahndung (§ 163 d StPO)	294
B. Verwertung vorhandener Datenbestände – Rasterfahndung (§§ 98 a - c StPO)	297
C. Strafprozessualer Datenabgleich bei Beschuldigtenstellung (§ 98 c StPO)	299

§ 36	Besondere verdeckte Fahndungs- und Ermittlungsmethoden	300
	A. Einsatz verdeckter Ermittler	300
	B. Akustische und optische Überwachung durch Einsatz technischer Mittel	307
	C. „Kleiner Lauschangriff“ und Wohnraumüberwachung	309
§ 37	Erkennungsdienstliche Maßnahmen (§ 81 b StPO)	315
	A. Begriff, Zielsetzungen und Zuständigkeiten	315
	B. Voraussetzungen und Rechtsgarantien	316
	C. Rechtsschutz	318
7. Kapitel	Eingriffe in Besitz, Eigentum und sonstige Rechte	319
§ 38	Sicherstellung von Gegenständen zur Beweissicherung	320
	A. Begriff und Arten der Sicherstellung	320
	B. Ordnungs- und Zwangsmittel gegen Herausgabepflichtige (§ 95 II StPO)	322
	C. Sicherzustellende Gegenstände	323
	D. Voraussetzungen der Beschlagnahme	323
§ 39	Beschlagnahmefreie Gegenstände („Beschlagnahmeverbote“)	326
	A. Beschlagnahmeverbote gemäß § 97 StPO	326
	B. Beschlagnahmeverbote außerhalb der Regelung des § 97 StPO	336
§ 40	Sicherstellung von Verfalls- und Einziehungsgegenständen	338
§ 41	Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis und die Sicherstellung des Führerscheins (§§ 111 a, 94 III StPO)	339
§ 42	Postbeschlagnahme (§§ 99 f StPO)	341
§ 43	Die Durchsuchung (§§ 102 ff StPO)	342
	A. Grundlagen	342
	B. Durchsuchung beim Verdächtigen (§ 102 StPO)	346
	C. Die Durchsuchung bei „anderen“ (unverdächtigen) Personen (§ 103 StPO)	350
	D. Durchsicht von Papieren (§ 110 StPO)	351
	E. Zufallsfunde (§ 108 StPO)	352
	F. Ausführung der Durchsuchungsanordnung	353
§ 44	Überwachung der Telekommunikation (§§ 100 a ff StPO)	356
	A. Voraussetzungen und Reichweite	356
	B. Anordnungskompetenz und Befristung	359
	C. Die Verwertbarkeit von sog. „Zufallsfunden“	360
	D. Benachrichtigungspflicht	362
	E. Einführung von Erkenntnissen in das Strafverfahren	362
	F. Befugnisse der Verfassungsschutzbehörden	363
8. Kapitel	Der Abschluß des Ermittlungsverfahrens	365
§ 45	Verfahren bei Entscheidungsreife	367
	A. Entscheidungsmöglichkeiten der Staatsanwaltschaft	367
	B. Anklagereife	367
	C. Aktenvermerk bei Anklagereife (§ 169 a StPO)	368
	D. Begriff und Mindestanforderungen der Anklageschrift	368
	E. Einreichung der Anklageschrift – Rechtswirkungen	371
	F. Mitteilungspflichten	371

§ 46	Prozeßvoraussetzungen – Einstellung des Ermittlungsverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses	372
	A. Begriff und allgemeine Rechtswirkungen	372
	B. Die einzelnen Verfahrenshindernisse	373
	C. Die vorläufige Einstellung des Ermittlungsverfahrens	383
§ 47	Die Einstellung nach dem sog. Opportunitätsprinzip	384
	A. Allgemeine Grundlagen	384
	B. Ausdehnung des Opportunitätsprinzips	386
	C. Geringfügigkeitsfälle und leichtere bis mittlere Kriminalität	386
	D. Beschränkung der Strafverfolgung zur Verfahrensvereinfachung (§§ 154, 154 a StPO)	395
	E. Nichtverfolgung von Taten mit Auslandsbezug bei geringem Strafverfolgungsinteresse (§§ 153 c I, 154 b StPO)	399
	F. Opportunitätsprinzip bei Kollision öffentlicher Interessen	402
	G. Nichtverfolgung des Opfers einer Nötigung oder Erpressung (§ 154 c StPO)	405
	H. Nichtverfolgung zur Vermeidung des Mißbrauchs prozessualer Formen (§ 154 d StPO)	406
§ 48	Verfahrenserledigung durch Absprachen im Strafprozeß	407
	A. Begriff und Grundlagen	407
	B. Weitere rechtsstaatliche Bedenken	410
	C. Zusammenfassung	414
§ 49	Das Klageerzwingungsverfahren	416
	A. Gegenstand und Zweck	416
	B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	416
	C. Verfahrensgang	420
9. Kapitel	Das Zwischenverfahren	424
§ 50	Gegenstand und Zweck des Zwischenverfahrens	424
	A. Gegenstand	424
	B. Zweck und Änderungsvorschläge	425
§ 51	Beginn und Rechtswirkungen des Zwischenverfahrens	425
	A. Beginn des Zwischenverfahrens	425
	B. Dispositionsbefugnis des Gerichts	425
§ 52	Gang des Zwischenverfahrens	427
	A. Mitteilungspflichten, Verteidigerbestellung	427
	B. Zuständigkeitsprüfung	427
§ 53	Die Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens	429
	A. Hinreichender Tatverdacht	429
	B. Vorübergehende Prozeßhindernisse	430
	C. Analoge Anwendung des § 205 StPO bei vorübergehender Unerreichbarkeit eines Beweismittels?	430
	D. Gemeinschaftliche Bestimmungen für gerichtliche Entscheidungen	431
	E. Anhang: Prozeßhandlungen, Fristen, Termine, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	433
§ 54	Anfechtbarkeit und Rechtswirkungen des „Nichteröffnungsbeschlusses“	438
§ 55	Der Eröffnungsbeschluß	440
	A. Begriff und Inhalt	440
	B. Unwirksamkeitsgründe	440

C.	Fehlerhafte Eröffnungsbeschlüsse und ihre Bedeutung im Rechtsmittelverfahren	441
D.	Wirksame Nachholung eines unwirksamen oder vergessenen Eröffnungsbeschlusses?	443
E.	Kein Strafklageverbrauch bei Einstellung des Verfahrens	444
F.	Rücknahme eines wirksam erlassenen Eröffnungsbeschlusses bei nachträglichem Wegfall des hinreichenden Tatverdachts?	444
10. Kapitel Das Hauptverfahren erster Instanz		447
§ 56	Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	452
A.	Organisatorische Vorbereitungen, Konzentrationsmaxime	452
B.	Kommissarische Beweissicherung	456
C.	Mitteilung der Gerichtsbesetzung	460
§ 57	Verfahrensgrundsätze der Hauptverhandlung	461
A.	Öffentlichkeit und Mündlichkeit der Hauptverhandlung	462
B.	Unmittelbarkeitsgrundsatz, Konzentrationsmaxime und Verfahrensunterbrechung	468
§ 58	Leitung der Hauptverhandlung	470
A.	Grundlagen	470
B.	Befugnisse des Vorsitzenden	470
C.	Dem Spruchkörper vorbehalten Sachleitungsbefugnisse	472
D.	Ausübung des Fragerechts der Richter und der Verfahrensbeteiligten	473
§ 59	Ablauf der Hauptverhandlung bis zur Verlesung des Anklagesatzes	474
A.	Gesetzliche Festlegung der Verfahrensabschnitte	474
B.	Aufruf der Sache, Eröffnung der Sitzung	474
C.	Anwesenheitspflichten, Anwesenheitsfeststellung	474
D.	Anwesenheit des Angeklagten	479
E.	Anwesenheit des Verteidigers	484
F.	Die Zeugen verlassen den Sitzungssaal	484
G.	Vernehmung des Angeklagten zur Person (Identitätsfeststellung)	485
H.	Verlesung des Anklagesatzes	486
§ 60	Begriffliche und rechtliche Grundlagen der Beweisaufnahme	488
A.	Beweis und Glaubhaftmachung	488
B.	Gegenstand der Beweisaufnahme	488
C.	Strengbeweis und Freibeweis	489
D.	Unmittelbarer und mittelbarer Beweis	490
E.	Amtsermittlungsgrundsatz und Beweisanträge	491
F.	Beweisverbote	502
G.	Richterliche Überzeugung und der Grundsatz „in dubio pro reo“	512
§ 61	Grundsätze der Beweiserhebung	518
A.	Mündlichkeit der Beweisaufnahme	518
B.	Formelle Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	520
C.	Materielle Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	522
§ 62	Vernehmung des Angeklagten zur Sache	523
A.	Verfahrenseinschnitt	523
B.	Pflicht, den Angeklagten zu belehren	523
C.	Beweisbedeutung der Vernehmung des Angeklagten	524
D.	Gegenstand und weiterer Ablauf der Vernehmung	524

E.	Einführung früherer Einlassungen des Angeklagten in die Hauptverhandlung	526
§ 63	Beweisaufnahme – Strengbeweis	532
A.	Der Unmittelbarkeitsgrundsatz und seine Durchbrechungen	532
B.	Verlesungs- und Verwertungsverbote zum Zwecke der Erhaltung der Zeugnisverweigerungsrechte	542
C.	Vereidigung der Zeugen	556
D.	Vereidigung der Sachverständigen	561
§ 64	Schlußvorträge und letztes Wort des Angeklagten	562
§ 65	Beratung, Abstimmung, Urteil, Rechtskraft	564
A.	Beratung und Abstimmung	564
B.	Prozeßgegenstand, Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes und Nachtragsanklage	567
C.	Bestandteile und Inhalt des Urteils	569
D.	Abschluß der Hauptverhandlung	574
E.	Rechtskraft	576
F.	Anhang: Hinweise zu Strafvollstreckung, Strafvollzug und Register-eintragungen	578
11. Kapitel	Rechtsmittel und Wiederaufnahme des Verfahrens	584
§ 66	Allgemeine Grundlagen der Rechtsmittellehre	585
A.	Begriffe und Einteilungen	585
B.	Allgemeine Rechtswirkungen der Rechtsbehelfe	585
C.	Zulässigkeit	587
D.	Zuständigkeit	588
E.	Anfechtungsberechtigung, Einlegung, Rücknahme und Verzicht	589
§ 67	Die Beschwerde	592
A.	Begriff und Arten	592
B.	Die einfache Beschwerde	593
C.	Die sofortige Beschwerde (§ 311 StPO)	600
D.	Die weitere Beschwerde (§ 310 StPO)	600
§ 68	Die Berufung	600
A.	Begriff und Prozeßmaximen	601
B.	Statthaftigkeit der Berufung und sachliche Zuständigkeit	601
C.	Berufungsberechtigung	602
D.	Einlegung der Berufung	603
E.	Prüfung der Zulässigkeit	606
F.	Die Vorbereitung der Berufungshauptverhandlung	609
G.	Die Berufungshauptverhandlung	610
H.	Entscheidungsmöglichkeiten aufgrund der Berufungshauptverhandlung	612
J.	Rechtsmittel	621
§ 69	Die Revision	622
A.	Begriff und rechtliche Grundlagen der Revision	624
B.	Aufgabe und Zweck der Revision	624
C.	Zulässigkeit und Einlegung der Revision	627
D.	Die Verfahrensrüge	633
E.	Die Sachrüge	650
F.	Ablauf des Revisionsverfahrens	656
G.	Revisionserstreckung	666

§ 70	Die Wiederaufnahme des Verfahrens	667
	A. Begriff und Bedeutung	668
	B. Rechtskräftige Entscheidungen als Gegenstand des Wiederaufnahmeverfahrens	669
	C. Übersicht über die Wiederaufnahmegründe	671
	D. Antragsberechtigung	673
	E. Beschwer	675
	F. Dreiteilung des Verfahrens	676
12. Kapitel	Besondere Verfahrensarten	678
§ 71	Das Strafbefehlsverfahren	678
	A. Grundlagen und Bedeutung	678
	B. Zulässigkeit, Zuständigkeit und Verfahrensgang	680
	C. Der Antrag auf Erlaß des Strafbefehls und die Entscheidungs- möglichkeiten des Gerichts	682
	D. Übergang in das Regelverfahren	684
	E. Übergang vom Hauptverfahren in das Strafbefehlsverfahren	689
	F. Rechtskraft des Strafbefehls und Wiederaufnahme des Verfahrens	690
	G. Das Strafbefehlsverfahren im Jugendstrafrecht	691
§ 72	Das beschleunigte Verfahren	691
	A. Allgemeine Voraussetzungen	691
	B. Verfahrensgang	696
	C. Hauptverhandlung im beschleunigten Verfahren	698
	D. Rechtsmittelverfahren	702
§ 73	Das Sicherungsverfahren	710
	A. Gegenstand und Zweck	710
	B. Das Vorverfahren	712
	C. Das Zwischenverfahren	714
	D. Das Hauptverfahren	714
	E. Das Urteil	715
	F. Rechtsbehelfe	715
§ 74	Das Beweissicherungsverfahren gegen Abwesende	716
§ 75	Präventive Vermögensbeschlagnahme (443 StPO)	718
§ 76	Einziehung, Verfall und Unbrauchbarmachung	718
	A. Grundlagen – Überblick	718
	B. Hinweise zum sog. subjektiven Verfahren	719
	C. Hinweise zum sog. objektiven Verfahren	721
13. Kapitel	Die Beteiligung des Verletzten am Verfahren	723
§ 77	Das Privatklageverfahren	724
	A. Zulässigkeit und Zuständigkeit	724
	B. Die Stellung der Staatsanwaltschaft im Privatklageverfahren	726
	C. Erhebung der Privatklage	727
	D. Das Zwischenverfahren	728
	E. Das Hauptverfahren	728
	F. Widerklage	730
	G. Rechtsmittel	730
§ 78	Die Nebenklage	730
	A. Gegenstand und Zweck	730
	B. Der Anschluß des Nebenklägers	732

	C. Stellung des Nebenklägers in der Hauptverhandlung	733
	D. Rechtsmittel	734
§ 79	Entschädigung des Verletzten im Adhäsionsverfahren	735
	A. Gegenstand, Zweck und praktische Bedeutung des Adhäsionsverfahrens	735
	B. Voraussetzungen des Antrags	736
	C. Verfahren und Entscheidung	737
	D. Rechtsmittel	737
§ 80	Allgemeine Teilhabebefugnisse des Verletzten und Unbeteiligter	738
	A. Einführung	739
	B. Verletztenbeistand	740
	C. Akteneinsichtsrecht des Verletzten (§ 406 e StPO)	741
	D. Rechtsbehelfe bezüglich des Akteneinsichtsrechts	742
	E. Unterrichtung über den Ausgang des Verfahrens auf Antrag	743
	F. Auskunftsrechte und Akteneinsichtsrechte Dritter	743
	Stichwortverzeichnis	745